



für Fachmänner und Liebhaber

Herausgegeben von

Prof. Dr. H. W. Vogel

Inhaber der goldenen Medaille der Wiener photographischen Gesellschaft für hervorragende wissenschaftliche und praktische Leistungen im Gebiete der Photographie,
Vorsteher des photochemischen Laboratoriums der Kgl. Technischen Hochschule, Berlin-Charlottenburg.

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin

ferner der Photographischen Gesellschaft in Kiel und des Klubs der Amateur-Photographen in Lemberg.

Jährlich erscheinen 24, vierteljährlich 6 Hefte. Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 3—, bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Die Berliner Ausstellung 1896.

Die Vorarbeiten für die schon mehrfach in diesen Blättern besprochene Ausstellung nehmen einen energischen Fortgang; sie ist weit entfernt, eine Lokalausstellung zu sein. Durch den Beschluss, auch auswärtige Mitglieder Berliner Vereine zuzulassen, ist die Möglichkeit einer Beteiligung aller Gaue Deutschlands gesichert und jetzt schon lässt sich überschauen, dass von diesem Recht auf dem Gebiete der Photographie von Seiten unserer auswärtigen Mitglieder ausgiebigster Gebrauch gemacht wird. Dadurch verliert die Ausstellung in erfreulicher Weise ihre Einseitigkeit. Hand in Hand damit geht der Vorschlag, dass die Kollektivausstellungen der beiden photographischen Vereine zusammengelegt werden sollen, dessen Genehmigung zweifellos ist. Die Beteiligung an Kollektivausstellungen hat aber auch ihren ganz besonderen Wert für den Aussteller. Während Einzelaussteller mindestens einen vollen Quadratmeter (30 Mk.) bezahlen müssen, selbst wenn sie einen kleineren Raum beanspruchen, werden Mitgliedern der Sammelausstellung auch Bruchteile von Quadratmetern zu Bruchteilen des obigen Preises berechnet. Ein anderer höchst wichtiger Vorteil ist, dass an der letzten photographischen Ausstellerkonferenz es durchgesetzt wurde, dass die Ausstellungswände, die man sonst auf 4—5 m annimmt, für Photographie nur auf 3 m Höhe bemessen und dass nur die beiden obersten Meter der Wand als Ausstellungsflächen benutzt werden.